Tee Report

2022

DEUTSCHER
TEE & KRÄUTERTEE
VERBAND

HEISS BEGEHRT.
TEE ZEIGT SICH
STARK WIE NIE!

DEUTSCHER
TEE & KRÄUTERTEE
VERBAND

Unsere Botschaft heißt Tee

Der Deutsche Tee & Kräutertee Verband e.V. ist das Kompetenzzentrum der deutschen Teewirtschaft. Als Verband setzen wir uns für die Interessen unserer Mitglieder ein. Das sind vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen mit insgesamt über 5.000 Arbeitsplätzen und fast einer Milliarde Euro Gesamtumsatz. Wir engagieren uns für Tees, Kräuter- und Früchtetees als gesunde Lebensmittel, die mit ihrer natürlichen Vielfalt tagtäglich einen wichtigen Beitrag für eine ausgewogenen Ernährung leisten.

Zu unseren Zielen gehört es, Verbraucher zu informieren, ihre Interessen zu schützen und dabei für gesetzliche Regelungen zu werben, die Verbraucherschutz und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigen. Mit unserer Arbeit und dem Engagement unserer Mitglieder wollen wir Qualitäts- und Sozialstandards etablieren, die auch international Vorbildcharakter haben und zu nachhaltig positiven Entwicklungen in den Erzeugerländern führen. Wir sind überzeugt davon, dass die Liebe zum Tee Menschen auf der ganzen Welt auf einzigartige Weise verbindet und begeistert.

Mit dem Tee Report fassen wir einmal jährlich die Leistungen der deutschen und internationalen Tee-Wirtschaft zusammen. Vielen Dank für Ihr Interesse und viel Spaß beim Lesen!

Ein Tee-Jahr der Rekorde

Mit dem aktuellen Tee Report 2022 können der Deutsche Tee & Kräutertee Verband und seine Mitglieder trotz und wegen der weltweiten Pandemie auf ein außergewöhnlich gutes Jahr 2021 zurückblicken. Eine neue Begeisterung für Tees*, Kräuter- und Früchtetees hat in Zeiten von Corona den Absatz spürbar beflügelt. Im Jahr 2021 wurden hier jede Minute knapp 95.000 Tassen Tee getrunken. Der ohnehin schon hohe jährliche Pro-Kopf-Verbrauch stieg in 2021 nochmals um 1,5 Liter auf nun 71,5 Liter. Davon entfielen 42,7 Liter auf Kräuter- und Früchtetees und 28,8 Liter auf Schwarz- und Grüntees, die damit erstmals die Marke von über 20.000 Tonnen erreicht haben. Rekordwerte, die gute Gründe haben.

Mit ihrer bunten Vielfalt erfüllen Tees die unterschiedlichsten Erwartungen. Die Wertschätzung für Tees als gesunde, natürliche Lebensmittel und ihre Bedeutung als wichtiger Teil einer ausgewogenen Ernährung haben noch einmal deutlich zugenommen. In Zeiten von Lockdowns und Homeoffice gab es noch mehr Anlässe zum Teetrinken. Zudem gelten Tees, Kräuter- und Früchtetees gleichermaßen als traditionell und trendy, erfüllen den Wunsch nach mehr Achtsamkeit im Alltag, sie eröffnen Genusswelten, und sie werden zunehmend als „fancy" Lifestyleprodukte auch von Influencern für ihre Follower entdeckt. Bio ist bei Tees ein heißes Thema, das von den Herstellern gerne bedient wird.

Nach den vielen Unwägbarkeiten, die sich u. a. durch die weltweite Pandemie und daraus resultierenden weltweiten Störungen der Lieferketten ergeben haben, zeigt sich im Rückblick, wie stark die deutsche Teewirtschaft mit ihren innovativen Produkten aufgestellt ist und wie beliebt Tees bei Verbrauchern jeglichen Alters sind. Freuen Sie sich also im Tee Report 2022 auf Zahlen, Aus- und Einblicke, die erfreulich positiv sind.

*Sofern nicht anders ausgewiesen, umfasst der Begriff „Tee" im Folgenden sowohl *„Camellia sinensis"* (u.a. Schwarzer und Grüner Tee) als auch Kräuter- und Früchtetee.

Teetrinken ist angesagter denn je

Gesunde, ausgewogene Ernährung, mehr Achtsamkeit, bewusstes Genießen und mehr Nachhaltigkeit im Leben gehören zu den großen Trends, die das Kaufverhalten zunehmend beeinflussen. Die weltweite Pandemie hat in den letzten zwei Jahren diese Trends noch weiter verstärkt.

Mit ihren vielfältigen, sorgsam hergestellten Produkten kann die deutsche Teewirtschaft diesen Trends folgen und sie mit ihren innovativen Ideen fortführen und weiter beleben. Dabei spielt Bio eine immer wichtigere Rolle. Der Bio-Anteil von Tees liegt inzwischen doppelt so hoch wie der durchschnittliche Bio-Anteil des gesamten Lebensmittelmarktes in Deutschland.

Ob jung oder alt, Tees werden von Verbrauchern gleichermaßen als wertvolle und funktionale Lebensmittel sowie hochwertige Genussmittel wahrgenommen. Tees, Kräuter- und Früchtetees in jeglicher Form bereichern den Alltag, verschönern besondere Momente und spielen sogar immer häufiger auf Partys oder in bekannten Hotspots eine Rolle als angesagte Drinks. Oder anders gesagt: Tee ist „in" wie lange nicht mehr.

Grund zum Optimismus

Für Deutschlands Tee-Fans eine gute Nachricht: Nach den Prognosen im Tee Report 2021 ist nun klar, die deutsche Tee-Wirtschaft ist so stark aufgestellt wie erhofft, und die traditionell partnerschaftlichen Kontakte zu Erzeugern bewähren sich auch in der Krise. Die Folgen der Pandemie und Störungen der Lieferketten haben sich nicht als Erfolgshürden erwiesen. Im Gegenteil!

Zuhause und im Homeoffice wurde deutlich mehr Tee getrunken. Nachdem in 2021 Hotels und Gastronomie noch von Lockdowns betroffen waren, konnte in 2022 wieder geöffnet werden, und auch hier zeichnet sich eine spürbare Erholung ab.

Nach den positiven Entwicklungen im Jahr 2021 blickt der Deutsche Tee & Kräutertee Verband optimistisch in die Zukunft und rechnet auch aufgrund der starken Verbraucherimpulse mit einem stabilen Absatzniveau, das über dem vor der Pandemie liegt. Die deutsche Tee-Wirtschaft bleibt weiterhin auf allen Lieferebenen aktiv und operiert vorausschauend, damit das nach Wasser zweitbeliebteste Getränk der Erde den vielen alten und neuen Teefans hierzulande ohne Einschränkungen weiter zur Verfügung steht.

+

Erwartungen übertroffen! Der Gesamt-Pro-Kopf-Konsum in 2021 steigt in Deutschland vom letztmaligen Rekordwert 70 Liter auf jetzt 71,5 Liter.

Tee wächst in allen Segmenten

Mit einem Gesamtverbrauch von fast 62.000 Tonnen liebt Deutschland Tees mehr denn je und in jeder Form. Von 2020 bereits mit rund 41.100 Tonnen auf hohem Niveau, stieg der Verbrauch an Kräuter- und Früchtetees 2021 noch einmal um 2,1% auf nun knapp 42.000 Tonnen. Der Verbrauch von Schwarz- und Grüntees (Verhältnis 75% zu 25%) übersteigt in Deutschland erstmals die Marke von 20.000 Tonnen, nachdem in 2020 noch gut 19.500 Tonnen konsumiert wurden. Hier dominieren weiterhin die losen Tees mit 55% zu 45% Tees in Beuteln. Dennoch zeichnet sich ab, dass Verbraucher vermehrt zu Teebeuteln greifen und praktische Convenience-Lösungen damit auf dem Vormarsch sind.

2021 wurden in Deutschland insgesamt rund 50 Milliarden Tassen Tee getrunken. Knapp 19 Milliarden Tassen Schwarz- und Grüntee sowie gut 31 Milliarden Tassen Kräuter- und Früchtetee.

39,2 %
Kräuter- und Früchtetee Mischungen

28,5 %
Kräuter- und Früchtetee Monosorten

24,2 %
Schwarztee

8,1 %
Grüntee

Die größten Tee-Liebhaber

Auch wenn der Teeverbrauch 2021 in Deutschland kräftig gestiegen ist, sind die Ostfriesen nach wie vor das Maß der Dinge. Mit einem Jahres-Verbrauch von 300 Litern pro Kopf (gesamt Deutschland 28,8 Liter) sind und bleiben sie die Weltmeister im Teetrinken. Die großen Teenationen Irland und Großbritannien halten sie damit weiterhin locker auf Abstand.

Nach wie vor stark vertreten, auch bei unseren Nachbarn in Österreich und in der Schweiz, sind Kräuter- und Früchtetees, die hier eine lange Tradition haben und von den Verbrauchern sehr geschätzt werden.

300
Ostfriesland

221
Irland

169
Großbritannien

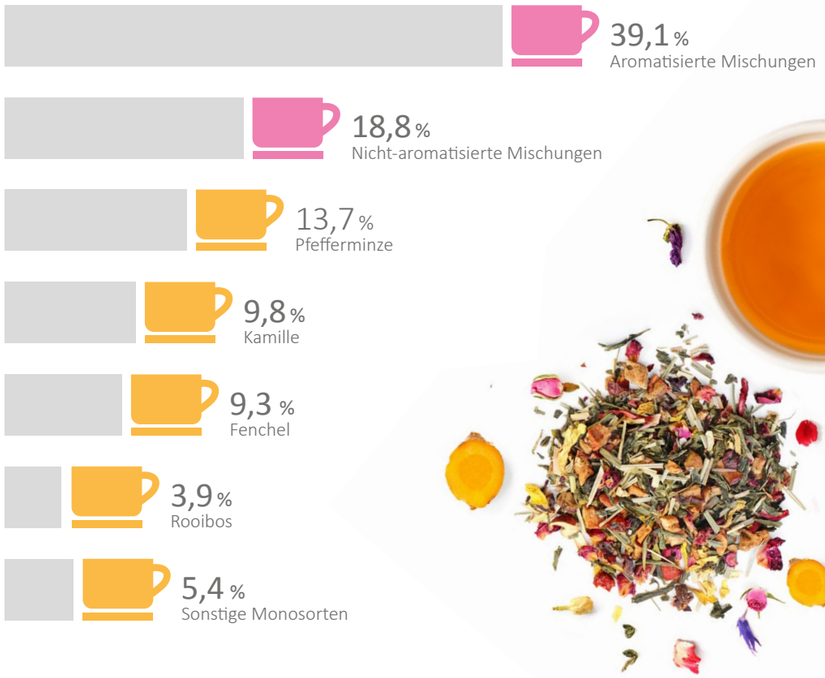
45 %

55 %

Bei Schwarz- und Grüntees liegt der Anteil von losen Tees zu Tees in Beuteln bei 55% zu 45%. Anders bei Kräuter- und Früchtetees. Hier werden 90% in Beuteln verkauft und lediglich 10% als lose Tees.

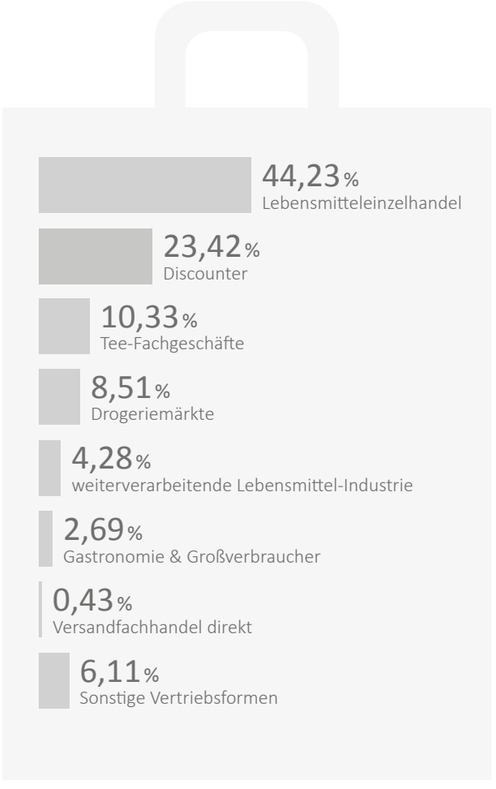
Wachsende Begeisterung für Kräuter- und Früchtetees

Bei den Kräuter- und Früchtetees dominieren weiterhin die aromatisierten Mischungen. 90% der Tees werden gebrauchsfertig in Beuteln verkauft. Das große Angebot an Tees, die zu individuellen Trinkmotiven oder zum augenblicklichen Lifestyle passen, wird vor allem von jüngeren Zielgruppen gerne angenommen und der Absatz stieg auch im zweiten Coronajahr. Abwechslung ist in jeder Hinsicht willkommen, davon profitieren z.B. auch die angesagten Cold Brews, Eistees und Ready-to-Drink-Varianten. Bei den Monosorten, die insgesamt weniger gefragt waren, halten die ewigen „Klassiker" Pfefferminze und Kamille ihre traditionell starke Position in der Beliebtheitsskala. Nach einem zwischenzeitlichen Corona-Tief ist Rooibos zurück und verzeichnet erstmals wieder ein Plus.



Hier wird gerne zugegriffen

Aufgrunds von Lockdowns und damit einhergehend geändertem Einkaufsverhalten hat sich der Tee-Absatz in den Vertriebskanälen temporär stark verändert. Zwischenzeitlich bot der Lebensmitteleinzelhandel die einzige Möglichkeit zum Shoppen und für Spontankäufe. Dennoch konnten sich die Tee-Fachgeschäfte behaupten. Mit ihrem Angebot an Spezialitäten, Raritäten sowie Gartentees und ihrer hohen Beratungskompetenz sind sie eine wichtige Anlaufstelle. Kräuter- und Früchtetees wurden hingegen bevorzugt in Drogeriemärkten entdeckt und gekauft. Grundlage für den deutlichen wachsenden Tee-Absatz war auch die hohe Verfügbarkeit von Tees, Kräuter- und Früchtetees über alle Vertriebskanäle hinweg.



Deutsche Tees sind weltweit beliebt

Tees, Kräuter- und Früchtetees von deutschen Herstellern erfreuen sich nicht nur hierzulande großer Beliebtheit. Aufgrund ihrer hohen, verlässlichen Qualität und vieler innovativer Produktkreationen der deutschen Tee-Wirtschaft werden sie überall auf der Welt von Teefans geschätzt.

In 108 verschiedene Länder wurden 2021 über 22.000 Tonnen Tee (*Camellia sinensis*) aus Deutschland exportiert. Der Anteil an Exporten in EU-Länder lag dabei bei 68% und konnte um 6% zulegen. Auch hinsichtlich der Exporte ist die deutsche Tee-Wirtschaft eine Wachstumsbranche. Die Tee-Exporte lagen 2021 über dem Eigenverbrauch in Deutschland.

Freude und Fantasie

Das Bedürfnis nach Abwechslung und Neuem ist bei den Verbrauchern groß. Mit ihren innovativen Kreationen gelingt es der deutschen Tee-Branche Interesse für Tees, Kräuter- und Früchtetees zu wecken, Trends zu setzen oder diese weiter zu entwickeln. Beispiele für neue Teegetränke sind etwa Cold Brews, Eistees, Bubble-Teas oder Ready-to-Drink-Varianten, mit denen sich vor allem jüngere Zielgruppen für die große Welt der Tees begeistern lassen. Mit 400 verschiedenen Pflanzenteilen von rund 300 Pflanzen steht dabei den Herstellern eine riesige Auswahl an Möglichkeiten zur Verfügung, die sie gerne an- und aufnehmen, um die Lust auf Tee innovativ und mit viel Genussmomenten zu wecken.

Auf höchstem Niveau

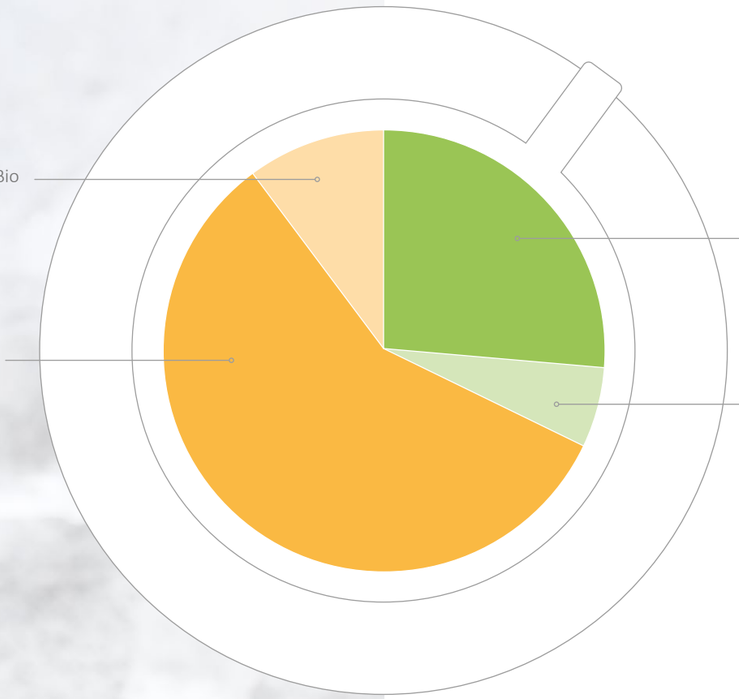
Neues entwickeln, Bewährtes bewahren – erfahrene Tea Taster sind der Schlüssel zum Erfolg der Tee-Branche und bestätigen das Vertrauen der Verbraucher. Mit ihrer Erfahrung und ihrer unvergleichlich feinen Sensorik sorgen Tea Taster dafür, dass natürliche Rohstoffe zu verlässlichen Produkten werden, die am Ende in gleichbleibender Qualität in die Tassen kommen.

Bio zieht an

Einen wahren Boom haben 2021 Tees, Kräuter- und Früchtetees in Bioqualität erlebt. 15,9% der verkauften Tees waren mit einem Biosiegel versehen. Der Bio-Anteil von Kräuter- und Früchtetees stieg von 2020 zu 2021 um 10,4%. Auch dies ist ein Ausdruck von einer erhöhten Verbrauchersensibilität hinsichtlich Nachhaltigkeit.

+

Mehr Bio als sonst! Der Bio-Anteil bei Tees, Kräuter- und Früchtetees liegt 2021 mehr als doppelt so hoch, wie der durchschnittliche Bio-Anteil des gesamten Lebensmittelmarktes in Deutschland.



Der Absatz von Bio-Kräuter- und Bio-Früchtetees steigt auf gut 10% des gesamten Tee-Absatzes und macht knapp 15% der verkauften Kräuter- und Früchtetees aus (gesamt 41.944 Tonnen).

Bio-Schwarz- und Bio-Grüntees erreichen 5,8% des gesamten Tee-Absatzes. Das entspricht 17,8% der verkauften Schwarz- und Grüntees (gesamt 20.010 Tonnen).

Deutschlands Tee-Importe

Auch die Importmenge zeigt deutlich, die deutsche Tee-Wirtschaft ist auf Wachstum eingestellt. Von 2020 zu 2021 stieg die importierte Menge an Schwarz- und Grüntee *(Camelia sinensis)* von 40.984,6 auf 47.501,2 Tonnen. Ein deutliches Plus von über 6.500 Tonnen bzw. 15,9%. Die Grüntee-Importe nach Deutschland verzeichneten dabei sogar einen beachtlichen Zuwachs von 42%, die Schwarztee-Importe von 7,8%. Auch angesichts der weltweit anhaltenden Ernte-, Transport- und Logistikschwierigkeiten setzten die deutschen Hersteller damit ein starkes Zeichen.

Rooibos wächst wieder rasant

Nachdem der Absatz von Rooibos in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen hat, verzeichnet er im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Absatzwachstum von 28,3%. Der aromatische Tee mit der typischen rotbraunen Farbe wird ausschließlich in der Kap-Region Südafrikas angebaut. Rooibos oder auch Rotbusch ist frei von Koffein und enthält viele Mineralien. Mit seinen vielen positiven Eigenschaften ist der Tee ein idealer Bestandteil einer ausgewogenen und genussvollen Ernährung. Vielleicht erklärt auch dies seinen neuerlichen Höhenflug in der Beliebtheit bei den Verbrauchern.

Indien konnte mit einem Gesamtmarktanteil von 26,56% seine Spitzenposition als Top-Lieferant für den deutschen Markt im Vergleich zum Vorjahr noch um einen guten Prozentpunkt ausbauen. Indien ist mit 32,55% auch Top-Lieferant für Schwarztees.

Auf Platz 2 liegt erneut **China** mit einem Marktanteil von 20,15%. Mit knapp 56 Prozent bleibt China Top-Lieferant für Grüntees. Hier war der Marktanteil prozentual erstmals leicht rückläufig, da Grüntees aus anderen asiatischen Provenienzen zunehmend an Interesse gewinnen.

Nach einem Hoch im Vorjahr waren die Importe aus **Sri Lanka** in 2021 leicht rückläufig. Insgesamt kommt Sri Lanka noch auf einen Marktanteil von knapp 15%.

Afrika wächst weiter. Mit einem Plus von 0,4 Prozentpunkten im Vergleich zu 2020 gewinnen Importe aus afrikanischen Erzeugerländern weiter an Bedeutung. Mehr Tee als je zuvor wurde in 2021 aus Kenia nach Deutschland geliefert.

Grüntee

Schwarztee

Mehr Zahlen unter
https://teeverband.de/presse/marktzahlen/id-2022

Eine Liebeserklärung

Warum lieben Verbraucher – auch bei unseren Nachbarn in Österreich und in der Schweiz – Kräuter- und Früchtetees eigentlich so innig? Vielleicht auch, weil die Liebe auf Gegenseitigkeit beruht. Bei der Ernte der Rohwaren für Monosorten und Mischungen ist Handarbeit auch heute noch häufig die einzige Option und damit Standard. Viele der Pflanzen oder Pflanzenteile werden weltweit von Menschen für Menschen in sogenannten Wildsammlungen gepflückt, lediglich 30% werden auf Feldern kultiviert. Aus EU-Ländern stammen z.B. nur ca. 20% der Zutaten, alle anderen kommen aus den unterschiedlichsten Ländern der Erde zu uns. Teetrinker schaffen also auch Arbeitsplätze und Lebensgrundlagen, häufig in Ländern, die diese dringend benötigen. Aus heimischem Anbau stammen bei uns vor allem noch Pfefferminze und Kamille. Die beliebten und geschätzten Kräuter stammen als regionale Spezialitäten in nennenswerten Mengen aus Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Immer wieder neu

Mit ihrer riesigen, natürlichen Vielfalt haben Kräuter- und Früchtetees einen unschätzbaren Wert für die tägliche Ernährung. Auf Grundlage der vielen unterschiedlichen Rohwaren aus allen fünf Kontinenten entstehen immer wieder neue Kreationen, die zum Entdecken, Genießen und Durstlöschen einladen. Mit oder ohne Koffein, kalorienarm, funktional, natürlich entspannt oder einfach mal richtig stylisch: Kräuter- und Früchtetees sind so wandelbar wie kaum ein anderes Lebensmittel. Die Verbraucher mögen es!

Deutschlands Tee-Exporte

Auch 2021 waren die Erzeugnisse der deutschen Tee-Wirtschaft international beliebt und besonders in der EU zunehmend gefragt. 22.314,8 Tonnen des zuvor eingeführten und hier veredelten Tees wurden im Anschluss in 108 verschiedene Länder exportiert. Das entspricht einem Zuwachs von 2,28% zum Vorjahr. Geliefert wurde dabei an alle unsere 26 EU-Nachbarn und in 82 weitere Länder.

Der Export-Anteil in EU-Länder stieg um 864,5 Tonnen, das entspricht einem Zuwachs von 6%. Als EU-Top-Exportmarkt ist dabei zum vierten Mal in Folge Frankreich. Französische Verbraucher lieben Tee-Kreationen aus deutscher Produktion – die Exporte nach Frankreich stiegen um 8% (312 Tonnen).

Mehr Zahlen unter
https://teeverband.de/presse/marktzahlen/id-2022

Exporte und Eigenverbrauch

Mit einer Welt-Teeproduktion von fast 6,5 Millionen Tonnen (6.013 Mio. Tonnen in 2020) verzeichnet das Jahr 2021 einen neuen Rekord. Der Zuwachs von 7% spiegelt dabei auch die zunehmende Bedeutung von Tee für die tägliche Ernährung und als Teil einer weltweiten Genuss-kultur wider. Der größte Tee-Produzent der Welt war und bleibt mit Abstand China, hier stieg der Export-Anteil moderat um 1,2%.

Kenia bleibt auch 2021 mit deutlichem Abstand Tee-Exportweltmeister. Mit 29,6% der Welt-Exporte setzte sich das afrikanische Land wieder an die Spitze und konnte 2021 seine Exporte gegenüber dem Vorjahr um fast 40.000 Tonnen steigern. Weit über 90% waren Schwarztees.

Auch **China** als größter Tee-Produzent der Welt steigerte seinen Export-Anteil um ca. 20.000 Tonnen. China exportiert hauptsächlich Grüntee (mehr als 85% der Gesamtexporte)

Sri Lanka, das 2020 bedingt durch die Pandemie noch ein Export-Minus notierte, konnte in 2021 wieder zulegen und verzeichnete ein Plus von 7,7% bei seinen Tee-Exporten.

Indiens Tee-Exporte waren auch im zweiten Jahr der Pandemie rückläufig. Insgesamt lagen die Exporte in 2021 um 14.000 Tonnen niedriger (minus 6,7%) als im Vorjahr.

Alle anderen Anbauländer hatten insgesamt einen Export-Anteil von 25,4%.

Export
Eigenbedarf

Die „fantastischen” 4

China, Indien, Kenia und Sri Lanka sind in absteigender Reihenfolge die größten Tee-Produzenten der Welt und lagen auch 2021 wieder unangefochten an der Spitze aller Länder. Während China auf Platz 1 leicht zulegen konnte, blieb Sri Lanka weitgehend stabil.

Mehr Zahlen unter
https://teeverband.de/presse/marktzahlen/id-2022

Sonstige Länder 18,36%
1.188.152 Tonnen

Sri Lanka 4,63%
299.339 Tonnen

Kenia 8,24%
533.000 Tonnen

China 48,23%
3.120.000 Tonnen

Indien 20,54%
1.329.040 Tonnen

+

Über zwei Drittel der Welt-Teeproduktion kamen aus China und Indien. Den beiden größten Anbau-ländern der Welt.

Tee bringt Abwechslung ins Leben

Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit und Bio-Qualität, aber auch Inspiration und Innovation spielen wichtige Rollen beim Kauf. Hier zeigen sich Tees, Kräuter- und Früchtetees in der Verbraucherwahrnehmung stark.

Ob Farben, Geschmacksnoten, Anbaugebiete oder Zubereitungsarten – Teetrinker schätzen und genießen die Vielfalt ihres Lieblingsgetränks. Mit ihren vielen Facetten bereichern Tees, Kräuter- und Früchtetees das Leben mit Farben und Genuss und sind ein gern genommenes Angebot, immer wieder Neues auszuprobieren, wie etwa Kombucha, ein fermentiertes Getränk auf Teebasis. Einerseits erfreuen sich Tees, die kräftige oder sogar knallige Farben in die Tassen und Becher zaubern oder Cold Brews, stylisch servierte Eistees und coole Ready-to-Drink-Varianten für unterwegs zunehmender Beliebtheit, andererseits wird wieder gerne zu Bewährtem wie Pfefferminze oder Ingwer gegriffen. Für die deutschen Tee-Hersteller gewinnen auch die Online-Vermarktung ihrer Produkte und zielgruppengerechte Verpackungslösungen weiter an Bedeutung. Der Gesamtmarkt hat sich auf allen Ebenen belebt.

Deutscher Tee & Kräutertee Verband e.V.
Sonninstraße 28 | 20097 Hamburg
Telefon +49 -40-23 60 16-34 | Fax +49 -40-23 60 16-11

info@teeverband.de
www.teeverband.de

Bei Veröffentlichung – für rein redaktionelle Zwecke – unserer Information und unseres Bildmaterials sowie der Grafiken bitten wir um die Quellenangabe „www.teeverband.de“ und ein Belegexemplar. Unser gesamtes Bild- und Informationsmaterial steht ausschließlich für die redaktionelle Nutzung zur Verfügung. Darüber hinaus – das heißt, für jedwede andere als rein redaktionelle Nutzung – sind alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Inhalte, insbesondere Abbildungen, Fotos, Grafiken und Texte dürfen in keiner Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Quellen: Deutscher Tee und Kräutertee Verband e.V. (tee), Hamburg; Statistisches Bundesamt (DESTATIS), Wiesbaden und International Tea Committee (ITC), London (UK):

tee: Seiten 8, 9, 10,11,12,13 & 23 | ITC: Seiten 15, 19 rechts, 20 & 21 | DESTATIS: Seiten 18 & 19 | tee & ITC: 9 rechts oben